

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das Klinikum der Ruhr-Universität Bochum (UK-RUB) wird gebildet aus qualifizierten Krankenhäusern und Medizinischen Spezialeinrichtungen im Raum Bochum, Herne und Ostwestfalen-Lippe, die mit der Ruhr-Universität kooperieren. Das UK-RUB steht für Krankenversorgung auf höchstem Niveau und exzellente Forschung und Lehre in der Hochschulmedizin.

Am St. Josef-Hospital ist an der Klinik für Neurologie die Stelle einer/eines

**Universitätsprofessor\*in (W2-analog) für klinische und translationale Neurodegeneration (m/w/d)**

zu besetzen.

Die Klinik für Neurologie im St. Josef-Hospital (Klinikdirektor: Univ.-Prof. Dr. med. Ralf Gold) ist als Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum eine Fachabteilung mit hoher Leistungsfähigkeit, die über alle modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten verfügt. Sie versorgt auf derzeit 110 Betten, einschließlich einer zertifizierten Stroke-Unit mit 10 Betten, jährlich über 4.500 vollstationäre Patient\*innen und 6.000 ambulante Patient\*innen. Schwerpunkte der Klinik sind neuroimmunologische, neurovaskuläre sowie das breite Feld neurodegenerativer und neurogenetischer Erkrankungen. Die Klinik ist national und international anerkannt für die Behandlung und Therapieentwicklung neuroimmunologischer Erkrankungen, insbesondere der Multiplen Sklerose, der Myasthenie sowie der CIDP. Am St. Josef-Hospital Bochum befindet sich weiterhin das Zentrum für Bewegungsstörungen und neurodegenerative Erkrankungen der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Die Neurologische Klinik im St. Josef Hospital forscht darüber hinaus intensiv an neuroimmunologischen Erkrankungen, ein weiterer klinisch-forschender Schwerpunkt liegt auf zerebrovaskulären Erkrankungen.

Von Bewerber\*innen wird eine sehr gute klinische Ausbildung im Bereich der neurodegenerativen Erkrankungen erwartet, um die Leitung der Sektion für Neurodegeneration bei ambulanten und stationären Patienten übernehmen zu können. Die klinische Tätigkeit soll in oberärztlicher Tätigkeit umgesetzt werden. Eine konstruktiv-freundliche Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und niedergelassenen Neurolog\*innen wird erwartet. Der\*die Stelleninhaber\*in soll innerhalb des Faches Neurologie den Schwerpunkt etablierter und translationaler Therapien bei primär neurodegenerativen Erkrankungen in Klinik, Forschung und Lehre vertreten. Weiterhin soll eine exzellente Publikationsleistung im Feld der Neurodegeneration aufgewiesen werden, mit einer engen interdisziplinären Verbindung zu benachbarten Forschungsfeldern.

Von dem\*der Stelleninhaber\*in wird erwartet, sich in die Forschungsschwerpunkte der Fakultät (Onkologie, Neurowissenschaften und Proteinwissenschaften) zu integrieren. Klinisch-wissenschaftliche Kooperationen mit Einrichtungen der Medizinischen Fakultät und des UK RUB in den bestehenden Forschungsschwerpunkten und Entwicklungsbereichen sowie die Beteiligung an

existierenden und künftigen Verbund-Forschungsprojekten sind erwünscht. Eine enge Zusammenarbeit soll mit dem ProDi Forschungskonsortium und dem Medizinischen Proteom Center an der Ruhr-Universität Bochum bestehen.

Eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie der Nachweis besonderer Eignung für die akademische Lehre werden ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung. Ebenso muss eine Facharztanerkennung im Fach Neurologie nachgewiesen werden.

Weiterhin werden erwartet:

- ein hohes Engagement in der Lehre;
- die Bereitschaft zu interdisziplinärem wissenschaftlichen Arbeiten;
- die Bereitschaft und nachgewiesene Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben.

Das Berufungsverfahren wird durch die Ruhr-Universität Bochum im Einvernehmen mit dem Katholischen Klinikum Bochum als Träger des St. Josef-Hospitals durchgeführt. Die Anstellung erfolgt auf Basis eines privatrechtlichen Dienstvertrages. Die Anbindung an die Hochschule erfolgt nach § 9 (2) HG NRW.

Die RUB und das Katholische Klinikum Bochum stehen für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang und Konzept, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Sonderdrucke von fünf repräsentativen Publikationen, Drittmittelaufkommen, Lehrverzeichnis (einschl. Lehrkonzept) sowie dem Bewerbungsbogen)

<https://www.medizin.ruhr-uni-bochum.de/medizinische-fakultaet/akademische-verfahren/berufung> digital per Email zu senden an:

Prof. Dr. Andrea Tannapfel  
Dekanin der Medizinischen Fakultät  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 150  
44801 Bochum  
[berufungen-medizin@ruhr-uni-bochum.de](mailto:berufungen-medizin@ruhr-uni-bochum.de)

und

Prof. Dr. Christoph Hanefeld  
Nicolas Schulenburg  
Geschäftsführung der Katholisches Klinikum Bochum gGmbH  
Gudrunstr. 56  
44791 Bochum  
[gf@klinikum-bochum.de](mailto:gf@klinikum-bochum.de)



Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren:  
<https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zur-erhebung-personenbezogener-daten>